



**Ausgangspunkt(e):** Frauenberg (zwischen Altreichenau und Haidmühle) an der St 2130. Gebührenpflichtiger Wanderparkplatz ODER

Rosenberger Gut bei Lackenhäuser an der FRG 8. Wanderparkplätze am Böhmerwalddenkmal und am Feuerwehrhaus.

**Tourenbeschreibung:** Die sogenannte Ewigkeitsloipe hat die Loipen-Nummer 9 Lackenhäuser. Es sind mehrere Abzweigungen zu beachten. Die Trasse folgt zunächst dem Verlauf von Forststraßen bei sanft gewelltem Höhenniveau bis Riedelsbach am Bergfuß des Dreisessel. Vorbei am Henseler-Brunnen geht es Richtung Klausgupf, dann am Lärchenbaumfleck vorbei gen Riedelsbach.

Nach sechs Kilometern verlassen wir den breiten Forstweg; die Skispur führt nun auf weniger komfortablen Waldwegen weiter, wird steiler und ist über Hangwiesen in Schräglage gespurt. Die letzten zwei Kilometer bis zum Ziel Lackenhäuser sind deutlich anspruchsvoller, vor allem bei suboptimalen Schneeverhältnissen. Auf diesen letzten zwei Kilometern führt die Trasse den Skiwanderer über die Wiesenfluren am Linknhof vorbei zu den Bergwiesen der Streusiedlung Riedelsbach. Nochmals tangieren wir abgelegene Hausstellen am Hang, dann geht es bergab durch den Wald nach Lackenhäuser. Dort befindet sich am Waldrand das Böhmerwäldler-

Denkmal. Eine Skispur stellt noch die Verbindung zum Parkplatz beim Feuerwehrhaus und zum Campingpark Knaus her.

Nach 2,5 Kilometern ab Frauenberg zeigt ein Wanderwegweiser den Stichweg zum Klausgupf an. Die 300 Meter bis zu dieser Felsformation sind nicht gespurt, aber möglicherweise angetreten. Die Besteigung erfolgt auf eigene Gefahr. In Frauenberg besteht auch Anschluss an die Adalbert-Stifter-Loipe auf der aufgelassenen Bahnlinie, die von Waldkirchen bis Haidmühle führt.

**Anforderungen:** Die Strecken-Loipe ist etwa acht Kilometer lang (einfache Strecke), bewegt sich zwischen 826 und 980 Höhenmetern – dort, an der höchstgelegenen Stelle, findet man beim sogenannten Lärchenbaumfleck einen Rastplatz mit markanter Fichte. Der Ausgangspunkt Frauenberg liegt auf 870 Metern. Die Spur folgt in der Hauptsache Forststraßen, nutzt aber auch Waldwege und weist, abhängig von Schneelage und Loipenzustand, abschnittsweise alle Schwierigkeitsgrade auf. Das Attribut „einfach“ trifft am ehesten auf den Abschnitt Frauenberg – Klausgupf – Lärchenbaumfleck zu.